

Medienmeldung vom 25. Januar 2013

Kanton Solothurn: Die Polizei warnt vor «Enkeltrick-Betrüger»

Im Kanton Solothurn sind wieder «Enkeltrickbetrüger» aktiv. Am Donnerstagmorgen, 24. Januar 2013, wurde in Solothurn eine 86-jährige Frau Opfer eines solchen Betrügers. Sie übergab einem ihr unbekanntem Mann mehrere 10'000 Franken.

Während den vergangenen Tagen sind bei der Kantonspolizei Solothurn mehrere Meldungen von Personen eingegangen, die durch sogenannte Enkeltrickbetrüger kontaktiert worden sind. Diese gehen in der Regel immer nach der gleichen Masche vor. Sie kontaktieren telefonisch vorwiegend Leute im Rentenalter und geben sich als Verwandte oder Bekannte aus, die sich angeblich in einer finanziellen Notlage befinden. Im weiteren Verlauf des Gesprächs werden die Betroffenen dann zur Herausgabe eines hohen Geldbetrages überredet.

In der Regel reagieren die Leute richtig, beenden unverzüglich das Gespräch und melden den Vorfall der Polizei.

Trotzdem gelingt es den mehrheitlich hochdeutsch sprechenden Tätern immer wieder, mit dieser Betrugsart älteren Menschen Geld abzunehmen. Am Donnerstagmorgen, 24. Januar 2013, übergab eine 86-jährige Frau in Solothurn einem ihr unbekanntem Mann mehrere 10'000 Franken. Auch sie wurde vorgängig von einem angeblichen «Bekanntem» telefonisch kontaktiert.

Die Kantonspolizei Solothurn mahnt einmal mehr zu erhöhter Vorsicht und bittet um Beachtung folgender Tipps:

- Seien Sie misstrauisch gegenüber Personen, welche sich am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben und die Sie nicht eindeutig als solche erkennen.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären- und finanziellen Verhältnissen bekannt.
- Nehmen Sie nach einem Anruf mit finanziellen Forderungen umgehend Rücksprache mit Familienangehörigen oder Vertrauenspersonen.

- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an unbekannte Personen.
- Informieren Sie über die Notrufnummern 117 oder 112 **sofort** die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt.